

16. Juli 2020

Service für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste:

Rheinbahn-Begleitservice läuft unter strengen Hygieneauflagen wieder an

Das gemeinsame Projekt „Fahrgastbegleitservice“ der Zukunftswerkstatt Düsseldorf (ZWD), des Jobcenters und der Rheinbahn bietet eine kostenlose Begleitung in Düsseldorf für alle an, die mobilitätseingeschränkt sind oder Unterstützung bei der Fahrt mit Bus und Bahn brauchen. Durch die Corona-Pandemie war dieser Begleitservice in den letzten Monaten nicht möglich. Ab **Montag, 20. Juli**, bieten die Partner den Service eingeschränkt und unter Berücksichtigung der aktuellen Regeln zum Infektionsschutz wieder an.

Da ein Mindestabstand von 1,5 Metern nicht immer gewährleistet werden kann und in den Fahrzeugen, an den Haltestellen und in den U-Bahnhöfen der Rheinbahn die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes gilt, ist das Tragen einer Alltagsmaske während der gesamten Begleitung zwingend erforderlich.

Leider können in der aktuellen Situation keine Fahrgäste begleitet werden, die grippeähnliche Symptome zeigen oder sich eventuell mit dem Coronavirus infiziert haben. Auch Fahrgäste, die aufgrund einer Vorerkrankung zur vom Robert-Koch-Institut definierten Risikogruppe für Corona-Infektionen gehören sowie Fahrgäste, die von der Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ausgenommen sind oder die nur ein Visier tragen können, sind aktuell von der Begleitung ausgenommen. Jobcenter, Zukunftswerkstatt und Rheinbahn bitten um Verständnis, dass diese Einschränkungen zum Schutz der Fahrgäste und der Begleiter in der aktuellen Situation nötig sind.

Der Begleitservice ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18:30 Uhr für die Kunden da. Termine bitte einen Tag im Voraus telefonisch unter **0211.582-3456** vereinbaren.

Presse